

*Dicranodontium longirostre* (Stärke) Schimp. Im Hagen bei Hankensbüttel (zwischen Uelzen und Celle, ca. 100 km südl. von Hamburg) an einer Grabenböschung in schönen, freilich sterilen Polstern.

*Ditrichum caginus* (Sull.) Hampe. Steril auf dem Erdboden in einer Schneise des Süll bei Unterlüss (107 km südl. von Hamburg), von den Herren Warnstorf und Loeske bestätigt. Sonst aus der norddeutschen Tiefebene nicht sicher bekannt. Von Sonder in einer Mitteilung an Brockmüller (Archiv des Vereins der Freunde der Naturg. in Mecklenburg 1870 p. 40, Anmerk.) für Hamburg angegeben, aber ohne Belegexemplar.

*Pottia rufescens* (Schultz) Br. eur. Auf Kleiboden an der Elbe hinter Blankenese reichlich 29.X.05. (Fortsetzung folgt.)

## Bemerkungen zu den „Cyperaceae (exclus. Carices) et Juncaceae exsiccatae“.

Von A. Kneucker.

VI. Lieferung 1907.

(Fortsetzung.)

Nr. 124 a V. *Chlorocyperus erythrorrhizus* (Muehlbg.) Palla.\*)  
= *Cyperus occidentalis* Torr. in Ann. N. York IV, p. 239.

An feuchten, sandigen Stellen am Ufer des Kolumbiastromes bei Bingen im Staate Washington (Nordamerika). Begleitpflanzen: Mollugo verticillata L., Mimulus floribundus Dougl., Cyperus inflexus Muehlbg., Eragrostis reptans Nees, Euphorbia clyptosperma Engelm.

33 m ü. d. M.: 8. u. 10. Sept. 1906.

leg. W. Suxsdorf.

Nr. 163. *Pycreus rivularis* (Kunth) Palla = *Cyperus rivularis* Kunth Enum. pl. II, p. 6 (1837) = *C. flarescens* β. *castaneus* Pursh Fl. Amer. Sept. I, p. 52 (1814) = *C. dianthus* β. *castaneus* Torrey Cat. Pl. N. Y. p. 90 (1819).

Auf grasigem Moorboden im Sumpfe am östlichen Ufer des St. Marys Reservoirs im Staate Ohio (Nordamerika). Begleitpflanzen: Einzelne zerstreute Exemplare von *Mariscus strigosus* (L.) Clarke und ein dichter Bestand von Gräsern und *Pycreus rivularis* (Kunth) Palla.

Ca. 240 m ü. d. M.: 18. August 1903.

leg. Prof. A. Wetzstein.

Nr. 164. *Mariscus strigosus* (L.) Clarke in Symb. Antill. II, p. 57 (1900) = *Cyperus strigosus* L. Sp. pl. ed. I, p. 47 (1753).

Auf alluvialem Lehm Boden am Rande eines Teiches bei Sayre in Pennsylvania (Nordamerika). Begleitpflanzen: *Juncus acuminatus* Michx., *Alopecurus geniculatus* L., *Glyceria nervata* (Willd.) Trin., *fluitans* R. Br., *canadensis* Trin., *Calamagrostis canadensis* P. B., *Typha latifolia* L., *Sium cicutae-folium* Gmel., *Mimulus rigens* L.

Ca. 275 m ü. d. M.: August 1903.

leg. Prof. William C. Barbour.

Nr. 164 a. *Mariscus strigosus* (L.) Clarke.

Auf sumpfigem Boden des Moores am östlichen Ufer des St. Marys Reservoirs im Staate Ohio (Nordamerika) zw. Gras und Schilf; humusreicher Moorboden mit Lehmunterlage, meist mit Petroleum durchtränkt.

Ca. 240 m ü. d. M.: 18. August 1903.

leg. Prof. A. Wetzstein.

Nr. 165. *Torulinium ferox* (L. C. Rich.) Urban in Symb. Antill. II, p. 165 (1900) = *Cyperus ferox* L. C. Rich. in Acta Soc. Hist. Nat. Paris I, p. 106 (1792) = *C. ferox* Vahl Enum. pl. II, p. 357 (1806) = *Torulinium confertum* Ham. Prodr. Ind. Occid. p. 15 (1825) = *Dididium ferox* Nees in Fl. Brasil. II, 1, p. 54

\*) Diese Art wurde schon in Lief. V unter Nr. 124 ausgegeben.

(1842) = *Mariscus ferox* Clarke in Hook Fl. Brit. Ind. VI, p. 624 (1893).

Auf sumpfigem Boden des Moores am östl. Ufer des St. Marys Reservoirs im Staate Ohio (Nordamerika) zwischen Gras und Schilf und unter *Mariscus strigosus* (L.) Clarke, mit welchem diese Pflanze leicht zu verwechseln ist. Auf humusreichem, meist mit Petroleum durchtränktem Moorboden mit Lehmunterlage.

Ca. 240 m ü. d. M.: 18. Aug. 1903.

leg. Prof. A. Wetzstein.

Die Pflanze kann leider nur in je 1 Individuum ausgegeben werden. A. K.

Nr. 166. *Kyllingia triceps* Rottb. Descr. et icon. pl., p. 14 (1773).

Auf sandigem, kiesigem Boden im Port Jackson Distrikt in New South Wales (Australien) mit *Juncus caespitosus* E. Mey., *Chlorocyperus globosus* (All.) Palla etc.

April 1904.

leg. J. L. Boorman.

Jene *Kyllingia*-Arten, deren Köpfchen weisslich sind, werden häufig untereinander verwechselt, namentlich aber für *K. monocephala* Rottb. gehalten. *K. monocephala* zeichnet sich vor allen andern Arten durch den geflügelten Kiel der Deckblätter aus, ferner dadurch, dass die Antheren weiss sind, ein Merkmal, welches ich nirgends in der einschlägigen Literatur erwähnt finde; die Antheren der übrigen Arten sind gelb. Die hier ausgegebene *K. triceps* unterscheidet sich von der nächst verwandten *K. cylindrica* Nees hauptsächlich durch die Form der Früchte: diese sind im Umrisse elliptisch bis länglich-elliptisch, bei *K. cylindrica* dagegen nahezu oder ganz kreisrund.

E. Palla.

Nr. 167. *Scleria luzonensis* Palla nov. sp.

Auf dem Mount Arayat in der Provinz Pampanga auf Luzon, Philippinen; nahe dem Gipfel des Berges in moosigem Walde. Begleitpflanzen: *Isachne Benecke* Hack., *Miscanthus sinensis* Andr., *Carex* sp., *Seutellaria luzonica* Rolfe, *Asplenium arayatense* Christ, *Quercus*, *Eugenia*, *Pittosporum*, *Pandanus arayatensis*, *Medinilla* etc., ausserdem Moose, Flechten, epiphytische Farne u. Orchideen.

Ca. 800 m ü. d. M.; Februar 1906.

leg. Elmer D. Merrill.

Mit kurz kriechendem, ziemlich dickem Rhizom. Halme zu mehreren beisammen,  $\frac{1}{3}$ –1 m hoch, im untersten Drittel 2–3 mm, unterhalb der Infloreszenz  $\frac{1}{2}$ –1 mm dick, 3kantig, an den Kanten durch sehr kurze, nach abwärts gerichtete Haare rau, auf den Flächen  $\pm$  dicht weichhaarig bis nahezu oder ganz kahl. Die unteren und oberen Blätter voneinander entfernt, die mittleren in Abständen von  $\frac{1}{2}$ –3 cm übereinander, mit ihren Scheiden die Internodien gänzlich verdeckend (öfter alle Blätter weit voneinander entfernt und der obere Teil der Halminternodien überall frei); Scheiden 3kantig, mit ungeflügelten, glatten Kanten (selten die Kanten der oberen Scheiden deutlich geflügelt und dann die Flügelränder durch nach abwärts gerichtete Haare rau),  $\pm$  dicht behaart, über dem Spreitengrund in einen halbkreistörnigen Lappen vorgezogen, der Lappen  $\frac{3}{4}$ –2 mm hoch, breit rotbraun bis braun berandet, meist auf der ganzen Aussenfläche dicht behaart; Blatthäutchen nicht entwickelt; die mittleren Spreiten 15–35 cm lang, 2–5 mm breit, lineal, allmählich in ein langes, dünnes, mit abgerundeter Spitze abschliessendes Ende verschmälert, oberseits kahl, unterseits am Grunde zerstreut behaart bis ganz kahl, oberwärts an den Rändern, dem Kiele und den beiden oberseits vorspringenden Seitennerven durch nach vorwärts gerichtete, sehr kurze Haare rau, sonst glatt. Infloreszenz entweder eine endständige Rispe allein oder aus einer entständigen und 1, seltener auch 2 seitenständigen, voneinander und der endständigen entfernten Rispen zusammengesetzt. Endständige Rispe 3–10 cm hoch,  $\frac{1}{2}$ –6 cm dick, aus 5 bis 15 Internodien der Hauptachse aufgebaut; Rispenäste an den Rändern  $\pm$  rau, auf den Flächen kahl, die unteren 1–4 cm lang, aufrecht bis wagrecht abstehend, rispig oder nur ährig, die mittleren meist eine einfache, aus 2–5 Aehrchen gebildete Aehre darstellend, die obersten je auf ein einziges, meist ♂ Aehrchen reduziert (bisweilen die ganze Rispe nur eine einfache oder am Grunde schwach rispig

zusammengesetzte Aehre); Tragblatt des untersten Rispenastes laubblattartig, aber nicht scheidig, die Rispe meist überragend, die übrigen borstlich, mit verbreitertem, am Rande gewimpertem Grunde, meist länger als ihre zugehörigen Aeste. Seitenständige Rispen stets viel schwächer ausgebildet als die endständige, von der Spreite ihres scheidigen Tragblattes weit überragt, gestielt, der Stiel über die Tragblattscheide + stark (in einzelnen Fällen bis über 1 dm weit) hervorragend, 3 kantig oder zusammengedrückt-3-kantig, kahl, an den Kanten rauh bis glatt. ♀ Aehren am Grunde der primären und sekundären Rispenäste, bezw. Aehren, sehr kurz gestielt bis sitzend, 3—5 mm lang, zur Blütezeit lineal-lanzettlich bis schmal-elliptisch, spitz, 1 mm oder etwas darüber dick, zur Fruchtzeit breit-verkehrteiförmig bis kugelig, 2—3 $\frac{1}{4}$  mm dick; Deckblätter breit-eiförmig, stachelspitzig begrannt, purpurn bis schwarzpurpurn mit grüner oder purpurner Mittelrippe, am Rande und auf der Aussenfläche (unter dem Mikroskope betrachtet) sehr kurz behaart; Griffel höchstens  $\frac{3}{4}$  mm, die 3 Narben 4—5 $\frac{1}{2}$  mm lang. ♂ Aehren zahlreicher als die ♀, (die seitenständigen) sitzend oder schwach gestielt, 3—4 mm lang,  $\frac{3}{4}$ —1 $\frac{1}{4}$  mm dick, lanzettlich-elliptisch bis spindelförmig; die unteren, blütenlosen Deckblätter den ♀ ähnlich, aber kleiner, derb, die übrigen länglich-eiförmig-elliptisch, zart, stumpf, blass gefärbt oder ganz bleich; ♂ Blüten bis 10; Staubgefäße 3; Antheren 1 $\frac{1}{2}$ —2 mm lang, an der Spitze begrannt. Frucht 2—3 mm lang, 2—2 $\frac{1}{4}$  mm dick, kugelig-eiförmig bis kugelig, stielrund, kurz bespitzt, durch seichte, 6- und 7-eckige Gruben fein gefeldert, an den Grubenkanten sehr kurz behaart oder zuletzt kahl, anfangs schwarz-, später lichtviolett, zuletzt weiss, mässig glänzend; die 3 Lappen des hypogynen Diskus dem Grunde der Frucht angedrückt, höchstens 1 mm lang, kurz lanzettlich mit abgerundeter Spitze, kahl, licht gelbbraun.

Aus der Gruppe der *Scleria sumatrensis* Retz., aber besonders durch die Ausbildung der Lappen des hypogynen Diskus abweichend. E. Palla.

Nr. 168. *Elyna Bellardi* (All.) Koch f. *pumila* Kneucker nov. f.

Auf den höchsten Stellen des Gebirges Ramfjeld bei Tromsø im nördlichen Norwegen oberhalb jeder Gefäßpflanzenregion, nur noch in Gesellschaft von *Carex nardina* Fr.; verwitterter Glimmerschiefer.

Ca. 1100 m ü. d. M.; 18. Aug. 1906.

leg. Andr. Notó.

Diese niedere Form hat habituell Ähnlichkeit mit *Carex nardina* Fr., und es wurden daher aus Versehen einige Individuen in der III. Lief. der „Carices exsiccateae“ 1897 mit *Carex nardina* Fr. vermischt unter Nr. 63 ausgegeben. Vergl. die „Mitteilung“ in „Allg. bot. Z.“ p. 36 (1901) und p. 8 der „Bemerkungen“ zu Lief. VIII der „Carices exsiccateae“ hinter Nr. 240 a.

A. K.

Nr. 46 b II. *Juncus bufonius* L.\*)

An quelligen Stellen auf der Coronini-Höhe und am Bachufer beim Dorfe Peeseneska bei Herkulesbad im Banat.

125—ca. 300 m ü. d. M.; 18. Juni u. 13. Juli 1902. leg. Lajos Richter.

Nr. 169. *Juncus bufonius* L. var. *subauriculatus* Buchenau in „Allg. bot. Zeitschr.“ p. 165 (1903).

Auf dem sumptigen und schlammigen Alluvium eines Bächleins in der Oase Firan im centralen Sinai. Begleitpflanzen: *Pulicaria undulata* (L.) Boiss., *arabica* Cass., *Acorellus laevigatus* (L.) Palla, *distachyus* (All.) Palla, *Agrostis verticillata* Vill., *Polypogon monspeliensis* Desf., *Equisetum ramosissimum* Desf. f. *firanense* Luerssen, *Juncus bufonius* L. f. *fasciculiflorus* Buchenau etc.

Ca. 600 m ü. d. M.; 7. April 1902 u. 27. März 1904. leg. A. Kneucker.

Die Pflanze konnte nicht reichl. aufgelegt werden. Es wurden hier und da auch einige durch Papierschlingen kenntlich gemachte Halme beigelegt, die ich in Karlsruhe in den Jahren 1902—1906 aus Samen gezogen habe.

A. K.

\*) Diese Art wurde bereits in Lief. II unter Nr. 46 u. in Lief. IV unter Nr. 46 a ausgegeben.

Nr. 170. *Juncus sphaerocarpus* Nees ab Es. in Finck's Korrespondenz in „Flora“ p. 521 (1818) = *J. tenageja* Ehrh. var.  $\beta$ . *sphaerocarpus* E. Meyer in Synops. Junc. p. 42 (1822) = *Tenageja sphaerocarpa* H. G. L. et H. G. Reichb. Deutschl. Fl. p. 29 (1847) = *J. tenageja* Ehrh.  $\beta$ . *pallidus* A. Neibr. Fl. v. Niederösterr. I. p. 150 (1859) = *J. bufonius* L.  $\times$  *tenageja* Ehrh. (Schur) herb. Transilv. et *J. bufonius* L. var.  $\beta$ . *capillaris* Schur sert. Nr. 2869 (teste Ph. J. F. Schur, Enum. pl. Transilv. p. 687 [1866]).

In einem Wiesengraben bei Hoheim nächst Kitzingen a. M. in Bayern; Alluvium. Begleitpflanze: *Juncus bufonius* L.

Ca. 210 m ü. d. M.; 21. Juni 1906.

leg. Prof. L. Gross.

Nr. 171. *Juncus Leersii* Marsson Fl. v. Neuvorpommern p. 451 (1869) = *J. conglomeratus* L. Sp. pl. ed. I, p. 326 (1753) pr. parte = *J. communis* E. M.  $\alpha$ . *conglomeratus* E. Meyer Junc. Monogr. Spec. p. 20 (1819).

Mischwald „Lindig“ bei Buttlar im Grossherzogtum Sachsen-Weimar in Thüringen; Buntsandstein. Begleitpflanzen: *Juncus effusus* L., *Luzula multiflora* Lej., *Holcus mollis* L., *Deschampsia flexuosa* (L.) P. B., *Agrostis vulgaris* With., *Rumex acetosella* L., *Vaccinium myrtillus* L., *Calluna vulgaris* Salisb., *Hypericum pulchrum* L. etc.

Ca. 350 m ü. d. M.; 11. Juli 1905.

leg. M. Goldschmidt.

## Botanische Literatur, Zeitschriften etc.

Reichenbach, *Icones florae Germanicae*, Band XIX 2. *Hieracium*, von J. Murr, H. Zahn und J. Pöhl.

Seit unserem letzten Berichte (Allg. bot. Zeitschr. 1906, S. 99) sind die Lieferungen 9—12 erschienen, welche folgende Arten und Unterarten enthalten:

64) *Hieracium ramosum* W. Kit. ssp. *lentiginosum* M. Z., 65) ssp. *Seudturi* Naeg. ssp. *sublaucifolium* Murr., 66) ssp. *Brennerianum* A.-T., 67) *H. Hayekii* Murr., 68) *H. Dollineri* Schultz Bip. ssp. *Gadense* Witsb., ssp. *glaucoxyenes* M. Z., 69) ssp. *furcatum* Zahn var. *glaucescens* M. Z. f. *horrens* Murr., 70) ssp. *Dollineri* F. Schultz var. *sublaevigatum* G. Beck, 71) ssp. *austriacum* Uechtr., 72) *H. Clusii* Dichtl., 73) *H. Annae Toutoniae* Zahn, 74) *H. tephropogon* Zahn ssp. *pseudotridentium* Zahn, ssp. *subintermedium* Zahn, 75) *H. ctenodon* N.P. ssp. *Zahnii* Oborny, 76) *H. Benzianum* M. Z. ssp. *Eccersianum* A.-T., 77) ssp. *ctenodontiforme* Benz et Zahn, 78) ssp. *incertum* M. Z., 79) *H. saxifragum* Fries ssp. *rupigenum* Čelak., *H. oreades* Fries, 80) *H. onosmoides* Fries ssp. *porphyritae* F. Schultz, 81\*) ssp. *sempronianum* E. O. Wolf, ssp. *danubiale* Borb., 82) *H. transsilvanicum* Heuffel, 83) *H. trebericianum* K. Maly, 84) *H. praecurrens* Vuk., *H. iablonicense* Wol., 85) *H. carsiogenum* Wol. et Zahn, 86) *H. pseudofastigiatum* Degen et Zahn, 87) *H. Waldsteinii* Tausch ssp. *plumulosum* Kerner, 88) ssp. *lanifolium* N.P., 89) *H. gymnocephalum* Griseb. ssp. *orienti* Kerner, 90) *H. Bornmuelleri* Freyn, 91) *H. Guentheri Beckii* Zahn, *H. plisivicae* Degen et Zahn, 92) *H. Burnatii* Gremli, 93) *H. eriophyllum* Schleicher ssp. *ablatum* N.P., 94) *H. Pamphili* A.-T., 95) *H. coruscans* Fries, 96) *H. chloropsiforme* A.-T., *H. Serresianum* A.-T.

\*) Die Autoren fügen sich von hier ab dem Beschlusse des Wiener Kongresses, die nicht von Personen hergeleiteten Artnamen mit kleinen Anfangsbuchstaben zu schreiben.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [13\\_1907](#)

Autor(en)/Author(s): Kneucker Andreas

Artikel/Article: [Bemerkungen zu den "Cyperaceae \(exclus. Carices\) et Juncaceae exsiccatae". 48-51](#)